

Selektives Trockenstellen bietet die Möglichkeit, weniger und verantwortungsvoller Antibiotika einzusetzen

Die neuen Zahlen über den Einsatz von Antibiotika in der Viehzucht wurden auf der Tagung anlässlich des 10-jährigen Bestehens des gemeinnützigen Vereins AMCRA vorgestellt. Die Zahlen sind überwiegend positiv, mit einem weiteren Rückgang der Verkäufe von Colistin, Fütterungsarzneimitteln und kritischen Antibiotika. Während im letzten Jahr ein Aufwärtstrend bei den Verkäufen aller Antibiotika zu beobachten war, hat sich dieser Trend nun umgekehrt. Dennoch sind kontinuierliche Anstrengungen erforderlich, um die im Übereinkommen festgelegten Ziele für die Verringerung des Antibiotikaeinsatzes bis 2024 zu erreichen. Selektives Trockenstellen kann dazu beitragen.

Im Vergleich zum Gesamteinsatz von Antibiotika in der Viehwirtschaft ist der Einsatz im Milchsektor begrenzt. Wenn wir uns jedoch den Sektor selbst ansehen, stellen wir fest, dass die Behandlung von Mastitis und das Trockenstellen mit über 60 % den größten Teil des Antibiotikaeinsatzes ausmachen.

Seit einiger Zeit wird versucht, den Übergang vom systematischen Trockenstellen zum selektiven Trockenstellen zu fördern, doch diese Praxis wird nur in begrenztem Umfang angewandt. Dies lässt sich aus den jüngsten nationalen Zahlen zum Verkauf von antibiotikahaltigen Tuben ableiten. Die EU-Verordnung, die seit dem 28. Januar 2022 den präventiven Einsatz und damit per Definition das systematische Trockenstellen mit Antibiotika verbietet, könnte dies ändern. Leider ist diese gesetzliche Maßnahme in der Praxis noch nicht sehr bekannt, wie die ersten Zahlen einer kürzlich von ARSIA versandten Umfrage zeigen, auf die 130 wallonische Milcherzeuger geantwortet haben: 61 % setzen beim Trockenstellen systematisch Antibiotika ein.

Wenn Sie jetzt das Management der Eutergesundheit Ihrer Herde in Absprache mit Ihrem Betriebstierarzt analysieren, um ein selektives Trockenstellen durchzuführen, ergreifen Sie nicht nur Maßnahmen, um diese neue Gesetzgebung einzuhalten, sondern auch, um die Eutergesundheit zu verbessern. Ein besseres Management der Eutergesundheit führt nicht nur zu weniger klinischer Mastitis, weniger somatischen Zellen und weniger Antibiotikaeinsatz, sondern auch zu einer höheren Produktion und einer höheren Leistung Ihres Milchbetriebs. Allzu oft wird angenommen, dass das selektive Trockenstellen unweigerlich zu Problemen führt, was jedoch nicht stimmt. In der gleichen Umfrage gaben 26% der Landwirte an, dass sie selektives Trockenstellen anwenden. In 20% der Fälle wurde eine Verbesserung festgestellt, bei 20% eine Abnahme und in 60% der Fälle eine gleichbleibende Situation.

Eine gute Strategie ist natürlich notwendig, um das selektive Trockenstellen erfolgreich anzuwenden. Arbeiten Sie mit Ihrem Betriebstierarzt zusammen, um die Kühe auszuwählen, die für das selektive Trockenstellen in Frage kommen. Ein Stufenplan ist auf der AMCRA-Website verfügbar (AMC-3646_Avis-sur-l'utilisation-raisonne-des-antibiotiques (amcra.be)) oder man kann das AWE-Tool "Tarir malin tarir" verwenden.

Das Benchmarking-Bericht gibt besseren Einblick in den Einsatz von Antibiotika

Seit Ende 2018 ist die verpflichtende Registrierung in Bigame über die Lieferung oder Verabreichung von antibiotikahaltigen Tierarzneimitteln für Milchviehherden in das QMK-Lastenheft. Anfang August 2022 verschickte Bigame (über die Portale Cerise und MyAwenet) den dritten AMCRA-Benchmarking-Bericht über den Einsatz von Antibiotika an 2091 Milchviehhalter, die dem CDL zu diesem Zweck über das Portal Cerise ihre Zustimmung gegeben hatten. Dieser AMCRA-Bericht gibt einen Überblick über den Einsatz von Antibiotika auf dem Bauernhof und basiert auf den Einträgen in Bigame für das Jahr 2021.

Es ist empfohlen, den Bericht mit Ihrem Betriebstierarzt zu besprechen, um gemeinsam zu sehen, welche Verbesserungen in Ihrem Betrieb möglich sind. Selektives Trockenstellen kann den BD100 für die Gruppe der Kühe von 24 Monaten und älter günstig beeinflussen.

Derzeit ist das Benchmarking bei den Landwirten noch nicht ausreichend bekannt, was eine verpasste Chance zur Verbesserung der Eutergesundheit und der allgemeinen Gesundheit des Viehbestands

darstellt. Bisher wurden im Gegensatz zu anderen Sektoren wie dem Schweine- und Geflügelsektor noch keine Programme zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes für den Milchsektor vorgeschlagen, aber der Milchsektor leistet dennoch bereits seinen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Antibiotikapolitik, was sich auch in einem Rückgang des Verkaufs von Antibiotikatuben für klinische Mastitis widerspiegelt.

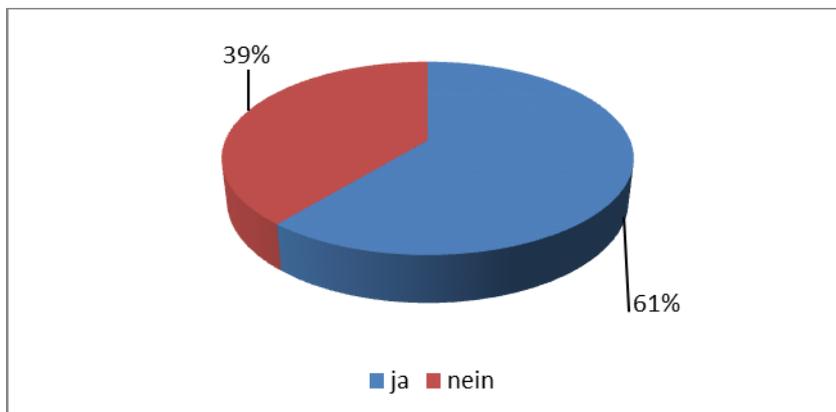
AB Coaching weniger Antibiotika - besser - anders

Dank der Mobilisierung jeder und jedes Einzelnen ist es nun möglich, die bereits in Ihrem Betrieb implementierten Maßnahmen zu ergänzen, indem Sie den neuen Service **AB Coaching** in Anspruch nehmen, der kürzlich von der **ARSIA** eingeführt wurde. Dieser Dienst unterstützt Tierhalter, die auf freiwilliger Basis und in Zusammenarbeit mit ihrem Betriebstierarzt den Einsatz von Antibiotika in ihrem Betrieb reduzieren und/oder sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika entscheiden möchten, indem sie auf die Prävention von Tierkrankheiten setzen. Das Endziel besteht darin, eine Arbeitsmethode zu erreichen, die Ihnen und Ihrem Tierarzt Hilfsmittel an die Hand gibt, mit denen Sie dauerhaft arbeiten können. All dies geschieht unter dem Motto "Vorbeugen ist besser als Heilen", um mit weniger Antibiotika das Beste aus Ihrem Betrieb herauszuholen!

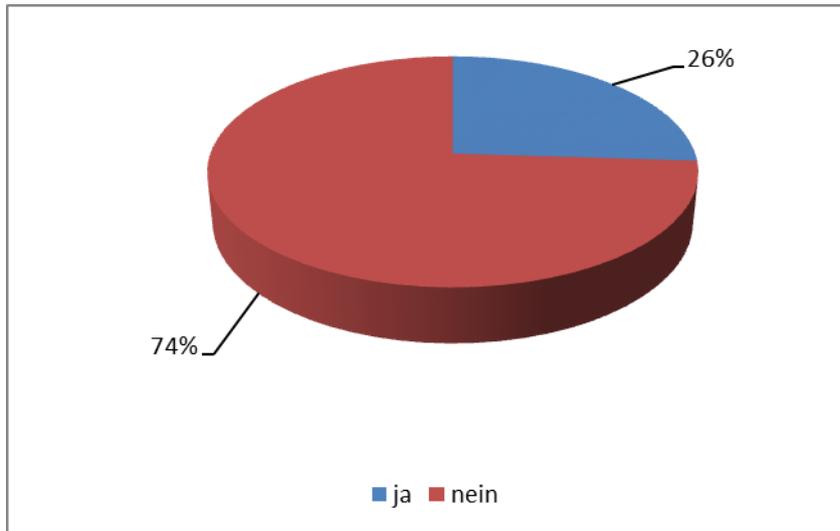
Die Umfrage zum selektiven Trockenstellen ist immer noch auf der ARSIA-Website online. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert! Füllen Sie die Umfrage über den Link <https://www.arsia.be/befragung-der-milchviehalter-bezueglich-der-eutergesundheit-und-der-selektiven-trockenstellung-im-jahr-2022/?lang=de> Dies wird Sie etwa fünf Minuten kosten.

Haben Sie Fragen zum selektiven Trockenstellen oder interessieren Sie sich für AB Coaching? Kontaktieren Sie ARSIA per E-Mail abcoaching@arsia.be oder per Tel. 083/23.05.15.

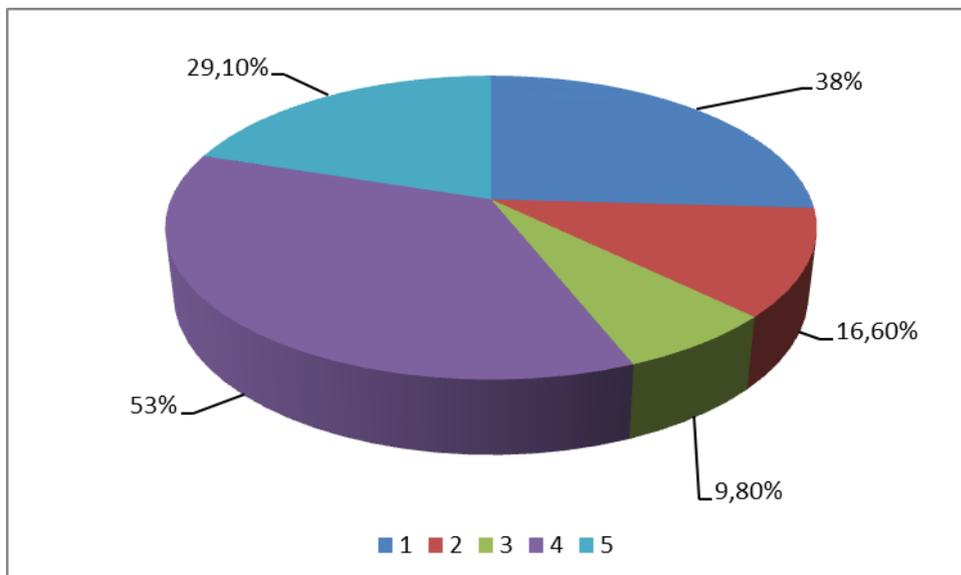
In welchem ungefähren Prozentsatz verwenden Sie systematisch AB für die trockenstehenden Kühe ?



Wie hoch ist der ungefähre Prozentsatz der Kühe, die selektiv trocken gestellt werden?



Welche Kühe wurden für das selektive Trockenstellen ausgewählt (einige Kühe wurden trocken gestellt und andere nicht, mit Trockenstellröhrchen mit lang wirkenden Antibiotika)? (Mehrere Antworten möglich)



- 1 : Die Kühe, die vor dem Trockenstellen eine Milchleistung von weniger als 10-15 kg hatten
- 2 : Die Kühe, die in den letzten drei Monaten vor dem Trockenstellen keine klinische Mastitis hatten
- 3 : Die Kühe, die bei der letzten Milchkontrolle vor dem Trockenstellen keine klinische Mastitis hatten
- 4 : Die Kühe, die während der Laktation keine klinische Mastitis hatten
- 5 : Die Kühe, die in den letzten drei Monaten vor dem Trockenstellen keine ungewöhnlich hohe Zellzahl hatten